

# Koltschats Zusammenbruch.

H. N. Lonbon, 8. Movember. "Daily Egpref" melbet, bağ ber Bufammenbruch ber Rolifchat-

aftion auf amei Grunbe gurudguführen ift, bie Unfabigfeit feiner Berager und bie allgemeine Ungufrieben. beit bes fibirifden Boltes mit feiner Bermaltung. Richtige Unterfrühng hat Rollichat von feiten ber Bevoiferung nie gefunben. Bon bernberein unbopular, mußten feine lesten militari. fden Rieberlagen ihm bollenbe bas Berfrauen ber Bevelferung rauben. Dan bat beun auch allgemein bie Soffnung aufgegeben, bağ ce ibm gelingen wird, bas Lanb bom Bolidewismus au befreien. Roltichals Umgebung befteht aus Mannern, Die wegen ibrer erwiefenen Unfahigfeiten und gariftifden Berwaltungsmethobe in Miffrebit geraten finb. Gein Deer befteht gum größten Teil aus Mannichaften, bie im Brunde gegen ihren Billen bienen und tatfachlich revolutionar gefinnt find. Die Bauern, bie er im Fruhiabr in feiner Armee aufnahm, find verfdmunben, fobalb fie bie englische Uniform erhalten batten. Much bie Tatfache, bağ bie Bolfdewiften eine Offenfive gegen bie Truppen Rolffchale eröffneten und gleichzeitig ihren Rampf gegen Dent. bin fortjeben tonnten, ift eine febr unangenehme Heberraidung gewefen, bie ben Ginbend ber machjenben Rroft bes Belfchemis. mps binterließ. Die große Mehrheit bes Bulles will weber von Roltichat nach von Lenin etwas wiffen. Die Furcht aber, bag bie Erfolge Roltichats ben Berluft ber errungenen Borteile ber Repolution bebeuten murben, bat Taufenbe, bie feinerlei Ehmpathie für ben Aummunismus begen, in ble Arme bes Bolfdewismus

Die Meußerungen des Londoner Blattes fpiegeln bie fiefe Entläufdung wider, die angesichts ber Migeriolge Golficals und Judenitich's in England immer laufer gum Ausbrud tommt. Dieje Entidnichung ift auch in ber Sigung bes englischen Unterbaufes am 5. d. Mis. fo deutlich geäußert worden, daß der konfervative Barteichef und Minifter Bonar Law es für angebracht bielt, einen Borichlag für den Frieden mit Cowjetrugland auf der Grundlage zu machen, daß alle tatiachlich bestehenden Regierungen anerkannt, die Blodade aufgehoben und der Sowjetregierung das Recht auf ungehinderien Transitbertebr nach allen ebemaligen ruffischen Gebieten angestanden

#### Der Standal in der Wilhelmstraße.

Der in bem beschlagnahmten Brief an ben Grafen bon ber Golb genannte Dr. Bach ift, wie wir erfahren, in leitenber Stellung im Reichenwertungsamt beidoftigt. Im Auftrage bes Reichsickneministeriums war er noch Ende August d. 3. in Riga gweds Berhandlungen liber die Rudbeforderung deutider Seeresnuter nach Deutidland. Dr. Bach fteht in guten Beziehungen gum Auswärtigen Ant, daber wohl der hinveis in dem ermannten Dofu- Die Mitteilung des B. T. B., daß die Beijehung Donnerstag ment, daß Dr. Bach vom Auswärtigen Amt iber das mittag um 2 Uhr fatifindet, ift unrichtig. Ueber die Zeit beutiche Konfielat in Stocholm mit den Generalen Denifin ift noch teine Entideibung getroffen worben. und Judenitich über die Lieferung von Baffen und Munition verhandele. Als leitender Beamter der Reichsvermertungsftelle ift Dr. Boch dagu wohl in der Loge gewejen. Das vorgestern veröffentlichte Dementi des Auswärtigen Amtes bat demnoch lediglich den Bred gebobt, die Spuren au verwinden und den ichwer fompromittierten Dr. Bach

Muf unfere mebriach wiederholte Forderung, das gefamte Daterial über die Affare Gols der Deffentlichfeit mitzuteilen, wie auch auf die Forderung, die Ramen ber burch biefes Material belafteten Beamten des Answartigen Amtes zu nennen und fich über die Begiebun-Answartigen Aintes zu nennen und ucher die Beziehungen zwischen Dr. Back und dem deutschen Konsulat in Schweigen zu äußern, antwortet die Regierung mit verliegenem Schweigen. Das Schweigen wird ihr nichts nüben. Solange sie nicht mit dem Instem der Bertuschung brickt und die Berfolgung der Angelegenheit einem mit allen Bollmachten ausgerüsteten dar tam en tar i schen Unter i uch ung sa us ich uß liberweist, wird niemand das Bertrauen haben, daß es der Regierung mit der Liquisdas Bertrauen haben, daß es der Regierung mit der Liquisdasien des Mostifum Akhenieuers ernit ist. bation bes Baltifum-Abenteners ernft ift.

Es ift im übrigen von Iniereffe, dag die Melbung von ber Berbaitung bes Grafen b. d. Goly fich als unrichtig erweift. Gruf Goly bementiert biefe Radricht in ber "Arenggeitung" auf bas energifchte. Bie hatte man auch erwarten burjen, bat ber partei Berlin und bem Bentralfomitee Boala Bion Deutichgraflige Geiteber, der feit Monaten, wie in ber Rationalverfamm. I fantig.

Das Jiasto der Intervention in Augland. | lung fefigefiellt murbe, Berfingen großen Stifes für bas Baltifum betrieb, bon dem "unerhittlichen Arm der Gerechtigfeit" ber beutiden Republit erfagt werben murbel

#### Der Erfolg ber englischen Arbeiterpartei.

Sann, 8, Rovember. Aus Bondon wird gemelbet: Die endgultige Welbung über Die Gemeindemalbien in England liegt jedt vor. Die Gemeinde-Reformpartei (ftonjervalive) verfügte in 28 Gemeinderaten über 1018 Sige, wobernd die anderen Barteien 319 Sibe batten. Die Gemeinde Reformpartei verlor mehr als 319 Sibe batten. Die Gemeinde Reformpartei verlor mehr als 400 Sipe, wifteenb bie anderen Barteien auf 782 Sibe famen, 568 Sibe gemann bie Arbeiterbarte gegen 82 Sibe in 1912. 143 Sibe ergielten die Liberalen und fleine Gruppen gewannen 19 Sibe. In 11 Gemeinden ergielte die Arbeiter. partet die Majorität, in gwoi anderen die Saifte der Sibe. In Renchefter bat die Arbeiterpartet die Majorität im Ge-meinderat. Die Konservativen gengen von 32 auf 16 Sibe gurud.

Diese Weldung bestätigt die früheren Teilergebnisse, die bereits erkennen liehen, dah die Gemeindenvahlen mit einem großen Erfolg für die Arbeitervartei geendet baben. Der Aussoll der Bablen mit feinem frarten Rudgang bes Einflusses der fonservichiven Bartei und ber überrogenden Stellung, die jeht die Arbeiterbartei in vielen Gemeinden einninnnet, eröffnet gunftige Ausfichten für die allgemeinen Barlameniswabien.

#### Die Aburteillug der Dentschen.

H. N. Paris, 8. November. Der Oberste alliierte Rat bat die Kommission zur Zu-fammensehung des Gorichtshofes für Aburteilung der Deutichen ernannt, die wegen ihrer Bevgeben wichrend bes Krieges anszuliefern find.

### Die Beisehung hanses.

Die Leiche Sugo Saafes wird am Dienstag ben 11. November, 12 Uhr mittags, im Rrematorium, Gerichtftrafe, in Berlin, eingeafcert werben. Die Feier wird im engften Familien- und Freundestreise vor sich geben.

Die Trauerfundgebung, leberführung und Beifegung ber Aiche wird am Donnerstag ftattimben. Die Beifegung wird bem Wunsche Haafes entsprechend auf bem Friedhofe in Friedrichsfelde erfolgen.

Weitere Mitteilungen über bie Zeit ber Beisehung, den Aufmarsch des Trauerzuges und das Lotal, in bem die Trauerfundgebung ftattfinben wird, werden in ben nächften Tagen befannigegeben.

Die Mitteilung bes B. T. B., bag bie Beijebung Donnerstag

#### Beileidsfundgebungen. .

Der Familie des Genossen Hause gingen noch solgende Beileidskundgebungen zu:

Mit tiefem Mitgefilht babe ich foeben bie Radiricht erhaften, baß Ibre Berr Gemahl nun boch ben Folgen bes verruchten Attentats erlegen ift. Ihnen und 3bren Angehürigen fpreche ich mein auf. richtiges Beileib aus. Wenn fich unfere Wege in ber Bolitif gus leht auch getrennt haben, fo werbe ich bem Beimgegangenen boch in Erinnerung an bie frubere gemeinfame parlamentarifche Tatig. feit ein treues Glebenfen bewahren.

Bauer, Reichetangier.

Ramens ber Antionalberfammlung unb im eigenen Ramen begenge ich Ihnen bie berglichfte Teilnahme au bem überaus fdmerglichen Berluft. Das Anbenten 3bres in is tragifcher Weife abberufenen Gatten wird von ber beutfchen Sollsvertretfing in höchften Ghren gehalten werben.

Grbrenbad, Brafibent ber Deutiden Rationalverfammlung.

Ferner gingen Beileidskundgebungen ein; bon der Besirfsleibung der U. S. P. Niederrhein, der Areisleitung Lennep-Memicheld-Methnann, der jozialistischen Studenten-

### Die Tattit der deutschöfterreichischen Sozialdemotratie.

Bon Julius Braunthal (Bien).

Die Taftif jeder Arbeiterpartei wird legten Endes bon ben dionomischen und politischen Berhältniffen im Lande bestimmt. Will die Partei erfolgreich für das Proletariat wirken, jo muß fie in voller Klarheit und Michternheit erfennen, was unter den gegebenen wirticaftlichen und polilijden Berhältniffen möglich ift. Die Novemberrevolution hatte wie der deutschen, so auch der deutschöfterreichischen Arbeiterklasse einen gewaltigen Machtymvochs gebrocht, Aber völlig anders als die Birtichafts- und Machtverbaltniffe in Deutschland lagen die Birticofts und Machiver-Induftrieland. Deutschöfterreich ift aber ein Mgrartand. Mur etwas mehr als ein Drittel der Bo-völferung ift in Induftrie und Sandel tatig und nabest zwei Drittel der Bevölferung leben auf dem flachen Lande und gablen gur Landwirticiaft. Die deutiche Arbeiterflosse, die in ben erften Revolutionsmonaten alle Macht int Staate in ihren Sanden vereinigte, batte, wenn fie einig gewesen ware, die fogiale Revolution weit über die Grenen des tatjächlich Erreichten hinaustreiben können. deutidofterreichische Arbeiterflaffe batte aber bas Land fofort in einen unbeilvollen Burgerfrieg berftridt, wenn fie die Macht allein an fich geriffen, die Macht also allein ausgesibt und die bauerliche Bevolkerung bon Der Mitbestimmung im Staate ausgefchloffen batte. Alleinherrichaft bes Proletariais ware in Wahrheit die Diftatur einer Minderheit über eine gewaltige Mebrbeit, die au den ichwersten inneren Kampfen hatte führen muffen.

Der Bufammenbruch der öfferreichild-ungerifden Monarchie hinterließ ein beispielloses Chaos. Die Rettung des republikanischen Gemeinwesens aus diesen Ekonomistien und fozialen Wirren war nur durch eine Teilung in der Mocht mit der bauerlichen Bevolferung möglich. Denn fo wenig eine bauerlich-bürgerliche Regierung Bien und die Induftrieftabte batte beberrichen tonnen, fo wenig nare es einer proletarischen Regierung geglüdt, ihren Berrichaftsbereich über den Bannkreis der Städte auch auf das Land auszudebnen. Diese zwingenden Grinde bestimmten die Bartei schon in den revolutionären Rovembertagen, in cine Koalit ion bregierung einzutreten und in ibr o lange zu verharren, bis eine Berfchiebung der weltpolitiichen Situation gugunften des europäischen Proleteriots auch der Arbeiterliaffe Deutschöfterreichs einen erhabten Machtzuwachs bringen und die öfonomischen und politischen Geffeln lösen würde.

Die weltpolitische Situation bat fich porläufig guungunften bes Broletarints geanbert. Der revolutionare Wille der Arbeiterklaffe in den revolutionaren Ländern wurde durch die unerhörten Birtichaftenöte ger-rüttet, zermurbt und gelähmt. Insbesondere germalmend wuchtete die Wirtichaftsnot Deutschöfterreichs auf den Waifentampf der Arbeiterfloffe feines Landes. Deutschöfterreich ift ein lebensunfabiges Staatsgebilde. Der Friedensbertrag von St. Germain bat seine Jolierung sestgelegt, Aler in seiner Isolierung kann es nicht leben. Das Land ist gebirgig, daher unfrucktbar. Bur Destung der durchichnittlidjen Ernährungsration von nur 400 Gramm Mebl pro Kopf und Tag bedarf das Land 595 909 To. Webl, Aber nur 162 000 To. Webl ist das Land aus eigenen Kräften zu erzeugen imstande. Es muß asso 483 900 To. Mebl, bas sind 482000 To. Getreide, aus Argentinien und Jugo-flawien einführen, was einem Wert von 3604 Millionen Rronen entipricht. Deutschöfterreich ift aur Teditna feines Bedarfes an Bullenfruchten bei einer Ration von nur einem balben Rilo pro Ropf genötiet, aus bem Auslande Silfenfrichte um 420 Millionen Aronen, bei einer Ration von nur 60 Kilogramm Kartof-feln pro Ropf und Jahr um 67 Milliomen Aronin Kartoffeln, bei einer Ration von nur 2 Kilogramm Meis pro Ropf und Monat Reis im Werte von 836 Millionen Rronen, bei einer Ration bon 16 Rilogramm Fleifch pro Ropf und Boche Meidmengen von 1560 000 000 Rronen, bei einer Ration von 12 Rilo. gramm Fett bro Ropf und Boche Bleifdmengen im Berte bon 2755 Millionen Rronen, bei einer Ration von Ailogramm Buder pro Ropf und Monat Buder im Betrage bon 1900 Millionen Reionen einzuführen. Die Einfuhr der notwendigften, allerwichtigten Rabrunge. Genug- und Futtermittel verichlingt nabegu die Gumme von 20 Milliarden Aronen innerbalb eines Nahres



öfterreich in Wahrheit fieht.

Wie follen also diese gigantischen Emfänfe bezahlt, wie in Deutschöfterreich an Werten liegt, ist jum größten Teil tegierung bedautet nicht den Burgfrieden. Sie joll den im Besich ansländischer Rapitalisten oder dem Ausland ver- Plassenber nicht angleichen, die Klassengegensähe nicht verschung überbrüden, die Klassen, Der Koalitionsfollen dieje märchenhaften Gummen gededt merten? Bas biandet oder mit Beidlag belegt. Die Gutererzeugung felbit ift durch den Mangel an Robfioffen und Robie gedroifelt. Go ichließt fich biefer verhängnisvolle Ming. dentidofterreichifdje Bevolferung muß, um leben gu fonnen, arbeiten. Um aber arbeiten gu fonnen, bedarf es ber Robfloffe und ber Roble, filr die es Rompenfationen in Form des Barenesportes nicht gu bieten betmag. 20 Milliarden Gronen bebarf Deutschöfterreich im Johre, um nur die notmendigften Lebensmittel im Anslande eingufaufen; weitere Minimum an Roble nur fur den Baus- und Rlichenbrand wird, in der Saffoce der Roalitionsregierung eine Abfehr Milliarden, deren Sobe noch nicht gu ermeffen ift, um das und die gur Beleuchtung notwendige Eleftrigitätswirticaft aufrechierbalten zu fonnen; Milliarden um Milliarden, um jenes Minimum von Robitoffen einzuführen, die gur Ergengung der Befleidung der Bevölferung notwendig find. Und diefen ungeheuren, unfagbar großen Gummen, die alljabrlich bei bem geringen Wert ber öfterreichilchen Krone ant ben audiandifcen Martten ber notburftigfte, flimmerlichfte, farglichfte Bedarf ber öfterreideiden Bevolferung verfellingt, bernmg bie öfterreichifde Bevollerung an Gegenwerten nabegu nichts entgegengufeben. Die gedroffelten Brodultionefrafte bes Landes verniogen nur einen Bruchteil jener Berte in Form von Ausfuhrwaren zu erzeugen. Und fo friftt fich dieses unbeilbare Defizit immer tiefer in ben Organismus der Bollswirtschaft und ber Stoatsfinan-gen. Der Wert der Bsterreichtichen Krone ift in Burich, in Amsterdam, ia sogar in Berlin nabezu auf den Rullpunkt gefinden. Deuticofterreich ift eben nicht lebensfähig und wird in feinem gegen. wartigen vollerrechtlichen Buftand auch den Degrheitsfogialiften Ebert, Scheidemann und Landsberg ben nicht besteben. Das Problem alfo, bor bem bas gange Boll Deutschöfterreichs in allen feinen Teilen und Rioffen fiebt, ift die Rettung der nadten Erifteng des Bolles, die fieberhafte Abwehr einer Rataftrophe, wie fie ihresgleichen die Geschichte nicht lennt. Gegenüber dem Bivang, fich diefer beifviellofen Rotlage gu erwehren, muffen Die großen mochtpolitifchen Probleme der Arbeitertlaffe aurüdtreten.

Der rettende Austweg aus diesem Justand der Omalen und Leiden mare die Einfügung Dentichöfterreichs in das fraffige, an Natur- und Kulturschäften reiche deutsche Wirtichafisgebiet. Bereint mit bem beutiden Mutterlande, bermöchte die Millionenstadt Bien, die am östlichsten Rande der Republik lagert, ihre volkswirtschaftliche Junktion als industrielle Arbeitsstadt und als kommerzieller Umidlagplat für den Warenaustaufch von Oft und Weft und Gud und Rord wieder ju erfüllen. Aber ber Bujam-menichluß mit bem Deutiden Reich wurde burch bas Friebenediftet der Entente verwehrt, und fo bleibt Deutschöfter- bie Kriegspoligift ber Bartei aussprachen, und reich ibrer Enabe und Unggebe, ibrer Wilhtelefeit und reich ibrer Gnade und Ungnade, ihrer Milbtätigfeit und als die Scheidung zwischen bem linten und dem rechten Flügel ihrem Wohlwollen überantwortet. Deutschöfterreich muß be- ber Soziolbemofeatie vollzogen wurde, ba war es felbswerftanblich, Archt fein, jene Milliardenbetrage, die es gur Ginfubr ber bog Saafe ben Borfin in ber neugegrundeten Unabhängigen fogial. benömittel, Robstoffe und Roble benötigt, in Form lang-Militiger Darleben von der Entente zu erlangen. Diese Aredite wird die Entente bestenfalls nur gewähren, wenn bie "Entwidlung" unferes Gemeinwejens bom Burgertrieg berichont bleibt, wenn also ber Zuftand der Republik die Gemabr bietet, daß diele in Deutschöfterreich angelegten Gum-nen por einer Bernichtung bewahrt bleiben. Deshalb mußten fich die beiben großen Barteien, die Copialdemofraten ale die Bertretung der Arbeiterflaffe und die Chriftlichfonialen als die Bertretung ber Bauernfdiaft, pon ber feine allein fabig ift bas Land ju regieren, es fei denn im Beichen

frästig durchgeführt hatten, so wird auch die dritte Regierung der Republik in ührer demokratisch-republikanisch-sozialen Reformarbeit auch ferner raftlos tätig fein. Die Roalitionsregierung liegt ein festumriffenes Aftionsprogramm augrunde, das die beiden großen Porteien gemeinsam be-raten und vereinbart baben und die Fortführung tiefgreifender politider und fogialer Reformen fichert. In der Roalitionsregierung friumphiert feineswegs die Rentiion: fie ift nicht mehr, denn das Zusammenmirten der zwei großen machtigen Barteien, ale der Bertretung der Arbeiter- und ber Bauernflaffe ju gemeinsamer Arbeit für gemeinsame engbegrenzie Biele. Richts mare torichter, wie das verfucht der deutschöfterreichischen Sozialdemofratie von ihrer traditionellen revolutionaren lieberzeugung zu erbliden. Die Treue der beutichöfterreichifden Arbeiterflaffe zu den revo-Intionaren Grundfagen bes Gogialismus bleibt tros Rodlition fest und unerichuttert.

### Breffestimmen zu hanfes Tod.

Der verfturbene Führer ber Unabhangiren Sogiatbemofratifchen Bartes Deubidlands bat einen politifden Ginfluß aut. gewot, ber nach rechts und lints über bie Grengen ber eigenen Bartei weit hinaubreichte. Die Regierungs. fogialdemotraten wagien es nicht, mit ihm gang zu brechen, die Sportufesten und Kommunisten faben eigeneich immer in ihm einen ber Ifinigen. Bom 9, Rabember bis jum 28, Dezember 1918 babete Bagje mit feinen Barteigenoffen Breth und Ditimann und Rat der Bollsbeaufrogten. Bur bie politifche Geichle. lich feit bes verftorbenen Abgevroneten war es bezeichnend, daß die Liebfnecht-Lugemburg-Horben, die bor nabezu einem Jahre Berlin mit ihrem Baternengebeul erfüllten, herrn Dugo Danje garlich fejonien, trobbom er eine hauptituge ber "berbrecherifden Regierung mar.

"Deutide Beitung":

Saafe fat von jeber bem rabifaleren glagei ber Gogialbemotratifchen Bartet angebort. Er war es auch, ber icon im Rriegsanfang im Gegenfab gu ber Dehrheit feiner Bartei. genoffen bie Kredite ablehnen wollte. Und wenn er fich auch bamals ber Barteibifgiplin fügte, und als Borfibenber ber Bartei in ber bentwürdigen Reichetagefigung bom 4. Auguft selbft die Erklärung abgab, burch die die sozialdemotratische Portei bre Buftimmung gu ben Kriegsfrediten aussprach, fo bat er boch gleich nachbem innerhalb ber Bartel ftets babin gu wirfen gefucht, daß bieje ihre Saltung jum Rriege anberte. Sugo Sanje mar bemotratifden Pariel übernahm. In feinen Reichstagereben hat Onaje immer Die icharfite Rritit an ber Saltung ber beutiden Regierung geübt.

"Berliner Börfenzeitung":

Ber Belegenheit gehabt bat, mit bem Berftorbenen im Leben in perfonlichen Ronner gu fommen, weiß, bag in ibm gwei Seelen wohnten, bag ibm bie geiftige Brimibivitat und Unfom-Parieifreunde auszeichnet. Es war ibm nicht immer gegeben, durchzuführen. bon einer Soche nur bie eine, im Mugenblid gunftige Seite gu der Diffatur, zur gemeinsgemen Regierung zusammensinden.
Tie Roalition, die das Prosekriat mit der bäuerlichen Bourgeoisse geschlossen der Stimben Beineren Gebote der Stunde.
Dies will freslich nicht bedeuten, daß die Entiogung der Kriegskredite abzugeben, und daß er erft zwei der Restlungen der Kriegskredite abzugeben, und daß er erft zwei der Kriegskredite abzugeben, und daß er erft zwei der Kriegskredite abzugeben und daß er erft zwei der Kriegskrediten kater von Andeginn und der Kriegskrediten kater von Andeginn und der Kriegskrediten kater von Andeginn und der Kriegskrediten kriegskrediten kater von Andeginn und der Kriegskrediten kriegskre feben, es bedurfte bei ibm jeweils eines langeren Brogeffes

Dieje wenigen Babien erweifen braffifc, wie es um Teutid- Reformen trot aller augeren Widerftanbe und Semmungen ber Beitung ber Beitung ber Gefcaffe ber fogiendemoteanien mo Fraftion gurud und an die Spige ber neuen "Sogialbemofratifden Arbeitogemeinschaft", Die heute die Unabhangige jogialbemofratifche Bartei Deutschlanbs beißt ..

#### Eine Berleumdung.

Das Organ der Schwerinduftriellen, Die "Dentiche Beitung", bringt in ihrer heutigen Morgenwusgabe ben Ar-tifel eines Deutich-Balten, in dem berichtet wird, daß Genosse Sugo Saaie Ende Dezember 1918 in Riga gewesen sei, um die Räumung der Stodt von deutschen Eruppen zu verankassen und es badurch möglich zu mochen, baß sie in die Sande der roten Truppen fiel. Saase hobe für diesen Zwed Schmiergelder aus Wosfau empfangen, damit hobe er ben Rat ber Stadt Riga, der gewillt geweien fei, die Stadt mit Silfe von 15 000 deutsager Feldgrauer ju berteibigen, be ft och en und ichon am 2. Januar hatte die Raumung Rigas und damit bas joge-

nannte Schredensregiment ber roten Truppen begonnen. Wir ftellen ju biefer Behauptung fest, bab Genofis Saafe niemals in Riga weilte. Die gegen ibn erhobenen Beidulbigungen find unwahr und das Brobuft eines ge-

mijjenlojen Berleumders.

#### Bitte elwas genauer!

Mm 29. Oftober hat ber Berr Reichswehrminifter bei ber Beratung feines Glats in ber Rationalversammlung die Mitteilung gemacht, dag die Bereidigung ber Armee gum größten Zeil burdigeführt fei. Bei ber Ungenau gfeit, mit ber bas Reidmehrminifterium fiets abfichtlich bie öffentliche Meinung taufcht, mußten fofort Bebenten an ber Ridrigfeit Die. fer Eroffnung bes Reichsmehrministers entfteben. Die Bereibt. gung ber Reichswehrtruppen und ihrer monarchiftifchen und gegenrebolutionaren Offigiere mar ein febr unangeneb. mes Rapitel für ben Reichswehrminifter. Rachbem bie Berfaffung in Rraft getreten mar, berichob man unter nichtigen Borwanden die Bereibigung der Truppen von Monet gu Monat, Schlieflich follte fie nach bem 1. Oftober ftatifinben, ba es angeblich ungwedmäßig war, einen Teil ber Truppen, ber gum 1. Ofigber entlaffen wurde, noch borber gu vereidigen.

Ber 1. Ottober war wochenlang vorüber und in der Deffentichfeit forte man nichts bon einer Bereibigung ber Truppen, jo baß fich bereits auch ber burgerlichen Breffe einige Unruhe bemachtigte. Berr Roste fab fich beshalb genötigt, burch feine un genaue Erffarung gur Beruhigung beigutragen. Ga ift felbit. verftanblich fcwer, Die Richtigfeit feiner Angaben nachguprufen, aber fcon beute fieht feit, bag ein großer Teil ber Trappen nach immer nicht vereibigt ift. herr Roble batje feine Meugerung am 29. Oftober getan, bas Rorps Bit bow in Boffen aber mar bamale noch nicht bereibigt und bat fich auch bieber erfolgreich feiner Bereibigung miberfest. Gbenio find bie Angehörigen ber ichlefischen Rorps Gorlit und Anupel infolge ihrer Beigerung noch nicht bereidigt. Auch bie 82. Reichamehrbrigabe, bie frühere 117. 3. D., ift noch unbereidigt, ebenfo gum mindeften große Teile bes Roros Lettom

Da die nicht vereidigten Truppen eine gemaltige Cofabr für bie Ordnung im Reiche darftellen, fo muß auf bas bringenbite gefordert merben, baf bie Bereibigung fofort erfolgt, und bni ber Ceffontlichfolt die Truppentelle mitgetellt werden, bei benen bie Bereidigung durchgeführt ift. Die Offigiere und Mannidaften aber, Die beute noch fich ber Bereidigung wiberfeben, miffen fofort aus ber Urmee entfernt werben, benn ber ihnen fann nicht ber geringfte Zweifel barfiber beileben, bag fie gewillt find, ihre Bewaffnung zugunften eines renftioneren und monarchife iden Butides auszumben. Wir fürden, dig bort herrn Reichamehrminifter langit die Dacht bagu fehlt, auch unt pligiertheit abging, Die ja befanntlich fo monden feiner nudften Die verfassungemäßigen Magnahmen bet .feinen" Trupen

Deimtebr ber öfterreichifd-ungarifden Gefangenen aus Mug-

Jaalobs Traum.

Uranfführung im "Deutschen Theater".

Ein biblifches Drama und ein Religionsgefprach. Gin Rengen mit bem Engel und ein Rampf um Gott. Das Ini ber Bufte und ber Berg bes Richts. Urbaterweisheit und ber Drang ber Geele in alle Ewigfeit erfüllt ben Diditer. Urprobleme ber Wenichbeit tun fich auf. Jaafob, bart an Trug und Lift borbei, wie ihn die Bibel erscheinen lagt, in Mitgefühl in Leib und Riedrigfelt erhoben, bort die Stimme bes herrn. Die Dornenfrone bes Underwählten legt fich um fein haupt. "Ich laffe Dich nicht, Du fegneieft mich benn." Und feine tragische Gendung er-scheine ihm als Traumgesicht. Abnung und Rubfal ber Jahrtaufende find ber Urgrund ber Dichtung bon Richard Beer. Boffmann, bie geftern im "Dentiden Thenter" fich einen flatten Erfolg erzwang. Es geht um Jirael und um die Menfc Beit. Die Weiftestweit ber alten Debroer und ber jungen Juben, bas Deute und bas ewig Geftrige ringen in Diefer Dichtung um Geftalt. Die Religionsphilosophie bes alten Deftamentes in neuer geistiger Bermablung turmt fich gu einem Drama ber überlieferten biblifden Bilber, über bie ber Schatten grubeinber Ge. banten und bas Licht aller fprachlichen Schonbelt fallt. Das Ritual wird in Berfen felerlicher Bracht gelebriert.

Beer-Boffmann, der nicht biel produziert, pragt feine Worte in lauterfie Form, wie er es als Junger hofmannethals und als Dietter bes "Grafen von Charolais" fiets erwies. Diefes Drama ift der erste Teil einer großangelegten biblischen Trilogie. In höherem Maße als in In Christiabramen und den rebenden Boffinnafpielen ber anderen, ift ihm die finnlich-überfinnliche Ber-Jakeidung des Segens im ersen Bild, und die Erscheinung der Eingel in der solgenden Seine sinden sterken Ausdeurf dach nur im leidenschaftlichen Berkinden des Ged die T. Die Budder, auch wenn sie Bunder zu zeigen dermöchte, Tid; das Kriterium gesährlich nade an den operndation Kitch. Gestern datte die Spielektung M az K ein har die Keinen Kitch. Gestern datte die Spielektung M az K ein har die Keinen kitch. Gestern datte die Spielektung M az K ein har die Kitch Gestern datte die Spielektung M az K ein har die Kitch Gestern datte die Spielektung M az K ein har die Kitch Gestern datte die Spielektung M az K ein har die Kitch Gestern datte die Spielektung M az K ein har die Kitch Gestern date die Spielektung M az K ein har die Kitch Gestern dat die Spielektung K az K ein har die Kitch Gestern date die Spielektung M az K ein har die Kitch Gestern date die Spielektung K az K ein har die Kitch Gestern date die Spielektung K az K ein har die Kitch Gestern date die Spielektung K az K ein har die K gestern die Gestern Gestern Gestern der Kontiken Gestern der Kitch Gestern date die Spielektung K az K ein har die K gestern die Gestern Gestern der Kontiken Gestern der Kontiken Gestern der Kontiken Gestern der Kallischen Ausgestätlich aus Gestern der Kitch Gestern forperung ber Urgeftalt bidterifch gelungen, aber bennoch bie Er-

überwunden bunft. Der Strom ber Berfe und bie beilige Durchflühung war raufdenb und leuchtenb in Alexander Moiffis Jaafob, menfchlich und ichauspielerisch eine Leiftung höchster Gipfel. Reben ibm find besonders Baul Bartmann als Grom und Ernft Deutich als Camael fowie Marie Rein und Gife De ims gu nennen. Dit ben Darftellern wurde bon einer begeifterten Gemeinde ber Dichter oft und fturmifch gerufen,

#### Erinnert Guch!

Bir hoben feinen Grund, einen Tag ber Freiheit gu feiern. Wir fieben immer noch am Anfang, nicht am Ende. In wir find langft wieder über ben Meifang gurudgeworfen worden.

II. Erinnert euch! Dentt baran, wie fie bor einem Jahr gegittert baben, ratios gefügig waren, fich bedingungstos unterwarfen. Seht fie in ihren Rafinos beim "Mannichafteeffen" angittlich auf Befehle eines G.Mates lauern, bort fie ibre "Burichen" aus-fragen, febt fie ibre Achfelitude felbft abreigen. Denft baran, wie hernach ibre Burger ohnmachtig wittend nach Mockern für Broletorier fchrien, welche ihre Rechte verlangten. Erinnert euch biefer Bilber ber Obnmocht und Dilflofigfeit. Und geht beute über bie Straffe, febt, Mafdinengewehre broben, freche Burger lechen. Daben foir Beit, um Gefte gu feiern? Dinft an bie Opier biefes Jahre, die für eine 3bee ftarben - boffnungslos - unnut -

Bir haben allen Grund gu trauern.

Bir burfen nicht feiern.

baß fie erfüllt werben muß. Wir wiffen, baß biefer 2. Rebembes Berbeifung war. Wir wiffen, bag wir fonnen. Unfere Sinnbe tommt. Dann wollen wir jeiern.

Rutt Retften.

Revolutionsgericht.

Es genügt nicht, bag man nur fene politifch Beflecten bor ben Stubl bes Richtere forbert, die fichtbar vor aller Welt die Greip. niffe gur fchweren Schulb für fich und une gefügt baben. Much üften gur Beranin Gebiete ber Biffenichaft ihre Stellung migbraucht und mit Brifergefinnung ben Mantel über bie Bugen gebreitet haben, bereit ber Staat gu feinem meiteren Befteben nicht glaubte entbefren gut fonnen. Dan bente an jene "Beuchten ber Biffenicait". bie mit dem Unichein burchbrungenfter Ueberzeugung bom boben Ratheber bie beilige Lebre berfunbeten, wie gefund ein folder Rrieg für uns alle mare, und wie gladlich wir uns preifen fonnten, gu fo targer Roft verbammt gu fein, bie uns erhöbtes toeperliches Bolibefinden berburge. Gericht über biefe Burbentrager ber miffenschaftlichen Welt, auch ihnen foll vergolten werben.

Und bann bentt auch an jene gefügigen Rnechte unter ben Meraten, Die im Ctolge ihrer bon breifachem Chrgefiibl gepangerien Berfanlichleit es boch nicht unter ihrer Burbe bielten, ihr Bemiffen profitiuieren gu loffen, Gie, Die miffenben Anges erbarmungslos auch jene ins berbetbenfpeienbe Gebiet fanbtim. bie fie als Edwarte, Rrante und Rruppel baiten gurudbatten fonnen, ohne ihrer liebergeugung auch nur bes Grabes taufenbilen Teil gu bergeben.

Much fie bergeht nicht!

#### Der Mefallarbeiferffreit.

Ein Wahrheitsucher.

Frang Rruger, ber Ministerialbireftor und Führer ber Groß-Berliner Rechtsjozialisten, betätigt fich als Wahr-beit incher. Im "Borwäris" ichreibt er einen spalten-langen Artifel nach dem andern, um nachzuweisen, daß ber Wetallarbeiterstreif ungerechtsertigt gewesen sei. Phorisässch und zeilenhungrigen Schwock zurüczuführenden Behauperssärt er, daß er sich nicht in die Bewegung hineinnussen tung sest. daß alle Anforderungen an Geld-wolle, da nur die Wetallarbeiter selhst über die Taktik der mitteln, die von der Berliner Bervoltung an den Bewegung zu bestimmen hätten. Aber, sügt er hinzu, nach den Ersahrungen, "die wir im Laufe der Bewegung mit sind, woll er süllt worden sind. ben Leistungen ber unabhängig . fommuniftischen Berliner Ortsverwaltung und der Fünfzehner-Rommiffion gemacht haben", milfe man doch zweifelnd fragen, ob es nicht möglich gewesen mare, den Kampf burch geschidtes Berhandeln Bu bermeiben.

Mann ersparen, beifen Sanbeln ausschlieflich bon bem Beftreben biftiert iff, bie Streitleitung in Diffrebit bringen, weil sie parteipolitisch nicht seinem Geschmad entipricht. Unter der Masse des objektiven Beurteilers, des Mehrers der Unabhängigseit der Gewerkichaften, tampfte biefer Biedermann fanveiftriefend gegen die Einheitlichkeit ber Gewertschaftsbewegung, um bie Gewertichaften wieder gu Stuppunften feiner Parteipolitif gu

Bir wollen feinen bollig unbegrundeten Behauptungen gegenüber nur noch einmal feitstellen, bag es in jedem Stadium der Bewegung die Arbeitervertreter waren, die bereitwilligft auf jeden Berhandlungsvorichlag eingingen, und daß es fiets an den Unternehmern lag, wenn der Rampf iciarfere Formen annahm. Das Bestreben der Unternehmer war bon Anfang an barauf gerichtet, die Berhandlungen gu benuben, um - auf gut bentich gesagt - die Arbeiter "übers Ohr au hanen". Diese Bemühungen ber Unternehmer mußten mit aller Schärfe abgewehrt werden, nicht nur im Interesse ber Metallarbeiter, jondern im Interesse der gestamten Arbeiterschaft. Die Situation, die während der Metallarbeiterbewegung mehrmals enistand. zeigte deutlich die Gefahr, die für die Gemerticaftebewegung aus ber bindenden Berpflichtung gur Unterwerfung unter die Enticheidungen der Schiedsgerichte - ober doch aus der Reigung der Arbeitervertreter ju folcher willigen Unterwerfung - entfteben muffen, menn die Berbandlungsleiter der Arbeiter nicht die Gewandtheit und ben Mut haben, Diesen Bindungen auszuweichen. Es ift bas Berdienst ber Streifleitung der Metallarbeiter, daß fie bie Arbeiterichaft auf biefe pringipielle Gefabr, die bier gum erften Male praftifch gu werden drobte, aufmertfam gemacht und gezeigt zu haben, wie notwendig es ist, gegen die Ber-iuche der Unternehmer, die Arbeiter mit Hilfe eines unzu-länglichen Schiedsgerichts bei den Berhandlungen "ein-zuwideln", energisch vorzugeben.

Das ift ber Rern des Streitobjefte ber Bewegung, ber von Leufen, die im Berhandeln mehr und mehr das einzige Mittel der Gewerkichafisbewegung feben, nicht ertonnt mird. Dasielbe gilt für bie Frage ber Biebereinstellung der Bertrauensteute. Auch bier waren die Zugeständnisse der Unternehmer lediglich Wintelauge und Leimruten. Krüger allerdings ist bereit, sich damit zufrieden zu geben, daß die Unternehmer die Wahl bon Erfahmannern gnabioit sugesteben. Und er unterstellt, daß die Streifleifung Die Erfahmablen ablebnte, weil fie fie fürchtete, In Birflichfeit liegen die Dinge fo, bag bie Arbeiter es nicht gugeben tonnten, daß Beit und Art ber Babl ber Arbeiterrate von ben Unternehmern bestimmt wurden. Gine folde Methode der Bablbeein-fluffung durch die Unternehmer mag dem Minificrialdirektor opportun ericbeinen - ber Arbeiterichaft aber follte Diefes Gintreten bes Mannes für bas Anfinnen ber Unternehmer ein neuer Beweis doffir fein, bog die Saltung ber Metallarbeiter burchaus gerechtfertigt und notwendig war.

Anes übrige ous dem burftigen Inhalt bes longen Artifele ichenten wir Beren Rruger.

Die Genossen Rusch, Raat, Paffenichläger und Bentel, bie im Burcau des Metallarbeiterverbandes verbaftet wor-

den find, find entloffen. Die Mitglieder bes Bollgngorates befinden sich noch in Soft.

Das "Berliner Tageblott" behauptet in feiner Morgenausgabe vom Freitag, daß im Memllarbeitemerband bereits Comierigfeiten mit ber Ausgablung der Streifunterftupung eingetreten feien. ftellen gegenüber diefer auf die Riechereien eines gehöffigen

#### Einigungsversuche im ameritanischen Bergarbeiterftreit.

Die Nachrichten über den Abbruch des Bergarbeiter-Wir wollen uns eine lange und breite Bolemit gegen diefen ftreits in Amerifa, die bereits bor einigen Tagen verbreitet wurden, find unrichtig. Beder die Drohungen der Unternehmer noch bie Streifverbote der Stoats- und Gerichtsbeborden haben auf die Streitenden Eindrud gemacht und fie gur Arbeitsaufnahme veranlaft. Die Bergarbeiter bebarren im Streif und berlangen Berhandlungen, bevor fie die Arbeit wieder aufnehmen. Dieje Saltung ber Streifenden bat die Regierung jum Entgegentommen gezwungen. Es wird bericktet, daß der Kongreß jeht ben erften Berfuch gemacht hat, den Streif beizulegen. Im Senat wurde eine Resolution eingebracht, die dem Präsidenten Wilson die Ernennung eines Ausichuffes vorichlagt. Diefer aus brei Mitgliedern bestebende Ausschuß foll versuchen, mit allen Mitteln eine Einigung wischen den beiden Barteien berbei-guführen. Bur ben Fall, daß diefer Berfuch sehlichlägt, wird der Ansichus innerhalb 14 Tagen ermächtigt werben, die Urfoden des Ausstandes zu untersuchen, um öffentlich von den Ausgleichebedingungen, die ibm annehmbar erscheinen, Mitteilung zu mochen.

Bie aus einer fpateren Melbung bervorgebt, ift ber Bermittlungsverfuch Bilfons angenommen worben.

#### Die Ariegsschuldigen verhaftet.

Sofia, 7. Rovember. (Davas-Reufer.) Die Meglerung bat in Gofia bie bervorragenbften Mitglieber ber Bartei Raboflawore perhaften laffen. Die offigiöfen Blatter erflaren bieje Magnahme bu ich bie Abficht, bie Berant. wortlichteit berjenigen festguftellen, bie Bulgarien in ben Rrleg gegagen haben. Die Regierung will Berhanblungen mit ben benachbarten Staaten einleiten, um bie Muslieferung bes früheren Baren Berbinanb, Raboflawowe und mehre. rer Generale gu erreichen.

#### Frankreichs Finanzlage.

Geine Berichulbung an England und Amerita.

Berfailles, 7. Rovember. Bor der Bereinigung der Finangbresse führte Finangminifter Rlot aus, bag Frankreichs auslandifche Schuld nur 30 Milliarden betrage: davon enifielen 27 auf England und Amerika: 12 Milliarden babe Frankreich feinen Alliserten während bes Krieges gelieben. Weder der englische noch der amerikanische Markt seien bis jeht Frankreich geöffnet. Es habe für den Wieder auf man ich on 10 Milliarden den Staatskaffen entwommen. Die Steuern würden in diesem Jahre mehr als 10 Milliarden einbringen, und wenn man sie um 50 Prozent erhöhe, sei das Gleichge wicht des ordentlichen Aubgets bergestellt. Durch eine große Anleibe müsse die schwebende Schuld fonsolidiert werden. In der Zeit von 1913 bis 1918 jeien die Kaufe Franfreichs in England um 470 Brozent gestiegen, die Ber-täufe Frantreichs an England jedoch um 26 Brozent gurudgegangen. Der Unterschied zwischen den Berkaufen an Amerika und den Käusen in Amerika babe sich von 1918 auf 111 Prozent besonsen, im Jahre 1917 die ungeheure Liffer von 13385 Prozent erreicht. Aloh fragte, was dätte es für einen Zwed gehabt, mehr von Deutschland zu verlangen, wenn man sicher gewesen wäre, nicht bezahlt zu werden.

#### Das Lied vom Starmpogol.

Bon Magim Gorbi.

Ueber ber grauen Gbene bes Weeres treibt ber Wind bie Bolfen gufammen. Bwifden Bolfen und Meer burchichneibet ftolg ber Sturmbogel, einem ichwarzen Blibe gleich, Die Lifte.

Bald ftreift er bie Bogen mit bem Stugel, balb ichnellt et wie ein Bfeit zu ben Wolfen empor, laut freifcht er auf, und bie Bolfen bernehmen bie Freude in bem fühnen Schrei bes Bogels.

Mus biefem Schrei bernimmt man bie Sehnfucht nach bem Sturm! Die Rroft bes Bornes, ber Leidenidaft Flamme und bes Sieges Gewißheit boren die Bolfen in diefem Schrei.

Die Moven fiohnen bor bem Sturm, - ftobnenb flattern fie über bem Meere und modien ihre Ungit bor bem Sturm in ber Diefe bes Meeres verbergen.

Auch die Taucher ftobnen. - unbefannt ift ihnen ber Genuß bes Bebenstampfes; fie fürchten bie brobnenben Donnerichlage.

Der bumme Binguin verbirgt angftlich ben fetten Rorper in ben Welfen . . . Aber ber ftolge Sturmbogel fcnellt fubn und frei babin über

bem fcaumenben Meer! Immer tiefer finten bie finfieren Bolfen über bas Merr, unb bie Wogen fingen und ftreben braufend bem Donner entgegen,

Der Donner brohnt. Bild ichlumend ftohnen bie Bellen und ringen mit bem Bind. Dit fefter Umgemung erfaßt er ben Wogenberg, in wildem Born falenbert er ihn gegen bie gelfen, an benen bie imaragogrunen Daffen in Staub und Schaum

Der Ciurmpopel ichnellt ichreiend burch bie Luft, einem idmargen Blibe gleichenb, burichneibet er pfeilfdinell bie Balten und fireift mit ben Blugeln ben weißen Schaum bon ben Bellen.

Bie ein Damon, ein fdmarger, ftolger Damon bes Sturmes fcworst er babin, er lacht und achst . . . Ueber die Wolfen lacht er, und er weinet bor Freude!

Mus bem Borne bes Donners bat er - ber feinfühlige Damon - tangit bie Midigleit vernommen: nie tonnen bie duftren Wolfen

die Conne berbergen, nein, niemals fie berbrangen. Bamme lobern bie Bolfenscharen über dem abgrundtiefen Meer. 9. Nobember, beginnt bereits um 5 ilbe enchmittens.

"Der Sturmwind! Balb wird er wild toben!" Der Sturmvogel eift ftolg durch die Bufte, durchschneibet bie Blibe und ichtpebt über bem brullenben Meer. Gin Brophet bes Sieges ift er und fdreit:

.Immer wilder tobe ber Cturm! . . .

#### Noch wollen wir fampfen.

Bon Iman Turgentem.

Weld geringfügige Ricinigfeit bermag boch zuweilen einen

Menichen völlig umguftimmen!

Dief in Gebanten verloren ging ich einft auf ber Lanbftrage. Drudende Ahnungen lafteten auf meiner Bruft; Mutlofigfeit hatte fich meiner bemachtigt.

Ich erhob ben Kopf . . Bor mir, gwischen gwei Reihen haber Pappeln lief, ber Weg schnurgerad in die Ferne.

Und darüber bin, über eben birfen Beg, etwa gehn Schritt bor mir, bon ber bellen Sonne golbig umftrabit, bupfte im Ganjemarich eine Spapenfamilie, fo recht fed, bergnugt und unbeforgt.

Besonders einer bon der Saar plumpfte mit so derwegenen Querspringen einder, blatte sein Kröpfchen und zwitschente so frod, gerade als schere er sich um seinen Bweisell Gin Delb — Boll für Boll!

Und unberbeffen freifte boch am Simmel ein Babicht, ber vielleicht gerabe bie Bestimmung batte, biefen Belben aufgufreffen. 3d fab mir bas an, fdruttelte mich ber Saden - unb augenblidlich waren die truben Gebanten berflogen: Ich fublte

wieder Mut, Widerftandsfraft und Lebenbluit. Mag boch auch über meinem Saupte ein Sabicht freifen . . . Roch wollen wir tampfen - Tenfel auch!

Im Schaufpielbaus findet Dieneton, ben 11. Robember, Die Sonne verbergen, nein, niemals fie verbrangen. Der Sturm heult . . . Der Donner tracht . . . Mit blauer Die "Baleftman"-Aufführung im Opernhous am Sonnlag, ben

#### Die offpreußische Grenze.

Bor mehr als vier Wochen bat Rolle einen Befehl erlaffen, baß jeber, ber bie ofiprenfifche Grenge überichreitet, um jun Gifernen Dibifion ober gu den Truppen bes Manberhauptmanns Bermondt gu ftogen, ericoffen werben foll. Un ben Befehl bat fich bon ben Grensichubtruppen niemand gefehrt. Rach unferen neueren Informationen fommen täglich mehr ale 100 beut ich a Sold aten fiber Memel, Bajoren und Laufsgargen nach Aurland, Gie treffen fich vorher an gewiffen oftpreuhischen Grenaftellen, befommen bier von Agenten den Weg angewiesen und geben bann, meift in ber Racht, ungehindert fiber die Grenze. Chenfo werden täglich große Mengen Runition, Ranonen und anderes Kriegsmaterial in geschloffenen Baggons unter ber Begeichnung "Brivatgut" über bie Grenze geschmuggeft. In bee bergangenen Woche find auf biefe Beife allein 15 Baggons mit Rriegsmaterial und Deeresausruftungsgegenfranben in Minu eingelroffen. Die Grensichutruppen unterhalten gu ben beutiche boltifchen Berichmörern bie engiten Beziehungen. Ueber bie Befehle ber Regierung wird nur gelocht. Rurg, es herricht an ber aftpreugifden Grenge, wollte man einen beliebten Musbruf Rostes gebrauchen, ein Riesenschweineftall. Ihn gu reinigenbagu hat Berr Roofe nicht bie Rraft.

#### Ein alter Befannter.

Beufmont Rrnif, ber im Berein mit anberen Offigieren bas Detachement Rogbach in Gul mfee und Telle bes Dufanterie-Regiments 21 gur Reutere i angestachelt hat und ben gelungenen Grenglibergang ber aufftandifden Truppen nach Rurland bewerffielligie, hat auch in den erften Wochen ber Ros polition in Berlin eine gewiffe Rolle gespielt. Er war es, ber im Jamuar ben Genoffen Raut Raut # & in feiner Wohnung auf eigene Fauft verhaftete, ebenso hot er bie Wohnung Mold Luxemburgs burchfucht und bort, wie es für einen monarchiftifden Offigier felbiwerftanblich ift, wie ein Banbale

Leutnant Rruff murbe wegen feiner Amtbanmagungen ges fu dit, er wor ober, wie in allen benartigen Fallen, nicht auf lindbar. Wir gweifeln feinen Augenblid baran, bag er aud wegen seiner Wiesenschiebungen und feiner landesberraterischen Sandlungen nie gur Berankvortung gezogen werben wird, weill er immer gur rechten Beit "unauffindbar" ift.

Aditung! Referenten, bie bestimmt wurden, morgen in Berfammlungen gu fprechen, jedoch noch feine Buteilung au einem Lokal erbalten baben, ersuchen wir, sich morgen vormittag gegen 9% Uhr im Lokal von Gallas, Barnin-straße 20, Ede Georgenkirchstraße, einzufinden. Bon da aus wird die Buteilung erfolgen.

Berfammlungsleiter, die bis 9%. Uhr festgestellt baben, daß noch fein Reserent erschienen ist, ersuchen wir, sich sofort telephonisch an Rönigitadt, Rr. 3947, gu wenden. Bon da aus wird has weitere erledigt, 3 M .: Beife.

Antge Berichte fiber bie Berfammlungen erbittet bie Rebaltion ber "Freiheit" bis Sonntag abend (ebtl. gelephanifc)

### Gewereschaftliches.

Generalversammlung ber Schuhmacher.

Am Donnerstag abend fand im Gewerkschaftshaus eine gut besuchte Generalversammtung der Schuhmacher statt. Im Gebesuchte Generalveriammtung der Schuhmacher statt. Im Gesichäfteberichte geb Goilmerhaus einen Rücklich über die Lohnbewegungen des Jahred. Sehr schwerig war die jehr noch nicht abgeschlossen Bewegung der Redarauturschund wird abgeschlossen Bewegung der Redarauturschund wird abgeschlossen Bewegung gefüllte Sasiedospruch semiete auf 8 R. Afforde und 2,75 M. Grundenlohn. Er wurde von den Innungsmeistem glatt abgeschut. Der hierauf angerinsen Demobilisachungskommkiser fund die vom Schlichungsandschuhr frihgesetzen Löhne zu hoch. Der Kampf ist hierauch sehr wahrscheinsch geworden. Die Arbeitnehmer werden aber in der nächsten Leit die Cessenklässen rückstelligeit rückstellt unsehnen Wie Verstlerung durch Schuskungskommkier überharteilt wirk

der Nachtlen geit die Leisentimieit rustigistes auftaren, wie die Berdlorung durch Schuhmachermöfter übervorieilt wird. Westerhin schöerte Vollmerhaus die gegenwärtigen Berdstmisse im Schuhmachergewerde. Habritbetriebe schiehen seht wie Bilge aus der Erde Die De im ar deit tritt wiese der seht wie ber seht in den Bordergrund. Die Gamaschenfabriation schemt seht dom Sattlere in den Schuhmachertaris hindbers zugleiten. Der Arbeitsmacheris der Arbeitgeder darf den keinem

Das Meer fängt die Pfeile der Mibe auf und löscht sie in seiner Aktelter mehr angegangen werden.

Tiefe aus. Gleich Feuerschlaugen bersenkt sich der Wiederschein machte Boll merhaus sehr interessante Austerschin machte Boll merhaus sehr interessante Austerschin machte Boll merhaus sehr angegangen werden.

Weiterdin machte Boll merhaus sehr Gewertschaften führungen über die Stellung der Gewertschaften seiner der Verleichen und haben bedwegen gegen den Generalfreit gestimmt. So haben die Dochbahner erklärt, bei einem Streit eine große gelbe Organisation zu besommen, auch die Eisenbahner hielten sich nicht imftande, dem Generalstreit beizutreten. Demgegenikber friiffierte der Schriftsprer Muller diesen Beschluß der Generalstreit dem bei Edwirtsprer Muller diesen Grunde auch fein Umt in der

sommission, er habe aus diesem Erunde auch sein Amt in der Gewerkschaftesommission niedergelegt.
In der Diskussion zeigten sich einige Mitglieder unzufrieden mit der Tätigseit Bollmerdaus, der durch so und soviel andere Aemter in Anspruch genommen set, wohingegen andere mit Vollmerdaus der Meinung voaren, daß man auch außerhalb der Gewerkschaft für die Arbeiterschaft tätig sein könne.
Schließlich wurde einstimmig ein Antrag auf Einstellung einer Hilfskraft für die Wah. und Reparaturbranche angenommen, desgleichen der Antrag, den Zentralborstand um Erdebnug von Extradeitrögen zu einem neuen Kampfiond zu ersuchen.
Gegen vier Stimmen wurde noch der Beschus gesaht, zur Unterstätzung der Meiglacheiter die weiblichen Mitglieder zur Zahlung von 10 W., die männlichen von 20 M. zu verrsslichten

Sahlung von 10 M., die mannlichen von 20 M. gu verpflichten.

Der Streit in ben Schuhwarenhaufern geht weiter. Bort berichiebenm Kirmen werden die niedrigiten Mittel angewendet, um den Streifenden den Kampf zu erschweren. Das fausende Bublitum wird um Unterstühung ersucht. Der Schlichtungs-ausschutz ift um Germittlung angegangen worden.

## Freiheit - Postfarten

### Porträt Hugo Haases

gelangen am Montag zur Ausgabe Preis der Rarte 15 Pfennig Wiederverkäufern hoher Rabatt!

Ouchandlung der Verlagegenoffenfcaft , Ereibeit" e. G. m. b. 5 Shiffbauerdamm 19 Berlin AW 6

### Groß-Berlin.

#### Mehr Bilfsbereitschaft ben Kriegsverlegten!

Bei ber Behandlung, die den armen Kriegsverletten im all-Denseinen, besonders aber bon amisiden Stellen guteil wird, muß biesen bedauernswerten Opfern bes fluchwurdigen Krieges das Gefühl auffteigen, daß sie als eine Last empjunden werden, der man sich gern ensledigen möchte. Bur selten finden diese Gefcopfe die bereitwillige Bilfe, die fie als forperlich Schwache beanforuden dürsen. Dies gilt wiederum bor ollem bon den militärischen Dienstellen, deren Beiter ihren hilfsbedürstigen Kameraden gegenüber zu besonderer Dienstleistung verpslichtet waren. Zahlreich find indessen die Beschwerden, die und in dieser Begiehung fast täglich zugeben. So berechtigt fie in jedem einzelnen Falle find, fo können wir fie aus raumlichen Grunden leider nur m befonderen Fallen unferen Lefern mittellen.

Immer wieber fehrt bie Klage, bag auf die behinderte Beglichkeit der beinverlehten Kriegekrüppel micht die exforderliche küdlicht genommen wird. Die amllichen Stellen zwingen fie zu iselen Gängen, die ihnen leicht abgenommen werden fönnten. Benn beispielsweise in dem Garnisonlazaveit in der Scharnforstetraße Krüppel, die sich nur en Krücken mühsam sortschleppen können, wegen eines Mantels oder gar lumpigen Fickens die zur Rammer in ber Sendlichtrage und zweimal zwei Stod hoch ge-faidt werden, fo ift die Innehaltung des Aufangenvoges gegen-über diefen Rriegsversetten eine Rudfichelofigseit, die ichaef zu

Eine rigorofe Burudfebung erfahren engenwärtig die Kriegs-beschädigten bei Berforgung mit Winterliedung. Aus Lazareiten wird uns mitgeteilt, daß die Berwaltungen fich feit Wochen um wird uns nitzeteilt, daß die Berwaltungen sich sein Wochen um Mäntel fün ihre Kranken und Verwaltungen sich sein Woben. Das Besultat war, daß man für diese franke Kriegskrüppel, die Gesundbeit und Glieder im Kriege geopsert baben, zerschlissen und gesticke Räntel ehem aliger russischen zerschlissen und gestäcke Räntel ehem aliger russischen, die nit tabellosen Besleidungsstüden hurreichend versehen ist, hat es abgelehnt, die Lazavetse mit Bintermänteln zu versehen. Für die Kriegsbeschlichen der Reichswehr in den Straften Besleidungsstüden der Kriegbeschlissen die Kriegbeschlichen natürlich sein der Verlegen berant der Verlegen was beschieden der Rriegbeschlichen, die ihre Sant zu Marke getragen beden. Die Kriegbeschlichen, die ihre Sant zu Marke getragen beden, können die beschädigten, bie ihre haut gu Martte getragen baben, tonnen bie thinen zustehende anständige Aleidung nur noch im Schleichhandel Mannheim; D 196, 700 abends noch Möderzu. Dredden, D 1, bon den Regierungssoldaten erstehen, wenn sie das Geld dazu an 9.21 dorm. den Bajel, D 2, ab 7.32 abends noch haben kind der Geld der den der Geld der den der Geld der den der Geld der den der Geld der der Geld der den der Geld der Geld der den der Geld der den der Geld der

Wo bleibt die Berftabilichung ber Berfiner Feuerwehr?

Es ift eine alte Forberung unferer in ber Kommune tätiger Benoffen, bog die Fenenwhr ber Stadt gehoren muß Die Stadt-berordnetenbersammlung und Magistrat balen diese Forberung fich icon langit gu eigen und an ben ftaatlichen Stellen geltend gemacht, gumat bie Stadt bie gefamten Roften ber Feuerwehr gu fragen hat. Soweit wir nun unterrichtet find, follen den Mini-fterien forvohl wie der Bolizeiprösident fich mit dem Uebergang ber Feuerwehr auf die Stadt einborstanden erklart haben, aber die Sache scheint nicht recht vorwärld giben zu sollen. Unseres Erschens sollte die Angelogenheit nicht auf die lange Bant geschofen werden. Berlin muß die hiesige Feuenvehr schleunigt übernichten, Dann könnten auch bald alle Berbereitungen gestoffen werden, mit Nichtigt auf das sommende Ersch-Beilin, die Klane für die Grog-Berliner Feuerwehr leichter und besser zu ent-tvideln. Gieber hat nur immer der Henriditestar iber das Feuerlösigen envos sehr selbsiherrlich bestimmt. Im Interesse der Sache liegt es, wenn endlich diese Angelegenheit ichweller vom Flede gebracht wird.

Gegen bie tommunaten Arbeiterrate richtet fich ein Antrag ber Stadiberordneien Roch (Dual.), Bennede (D. Bp.), gam-merich (Bentr.) und Genoffen in ber Berliner Stadtberordnetenbersammlung. Derselbe lautet: "Die Stadtberordnetenbersammlung ersucht den Magistrat, die Einrichtung der sommunalen Arbeiterräte Beilind sobort aufzuheben, da für sie sein Bedürfnis mehr vordanden ist." Dieser Antrag soll am nächsten Vonnerstag beraten werden. Er widerspelicht einem von der Stadtverordnetenversammlung kürzlich gesahten Beschluß, der den ürdeiterräten in den Deputationen Sipe als Bürgerteputierte

Gingefdrantter Bertebe nach ber Sperre. Rad Anordnung ber Reichsregierung foll am 16. b. DR. die Beberaufnahme bes Bertehrs erfoigen. Datei ift jedoch nicht an eine Bleberaufnahme des bollen Berfehrs, wie er bor dem 5. Robember bestand, zu denken. Aur folde Büge, die zur Aufrechterhaltung des Wirt-ichaftslebens unbedingt nötig find, werden dann wieder verkohren. Schon beure fieht feit, baf auf ben einzelnen Streden vormissicht-lich nur noch ein Schnellzug in jeder Richtung verfehren wird. Auf den von Berlin ausgebenden Streden find hierfür in Ausficht genommen: 216 Lehrter Bahnhof: D 12, 6.50 berm nach Altona, D 8, an 1.40 nachm. von Altona. Stetiiner Bahnlof: D 11, ab 8.00 vorm. noch Barnemünde, D 12, an 9.53 abends von Warnemünde; D 12, ab 8.42 vorm. nach Sahnlof: D 18, an 9.16 abends von Sahnlof: D 12, ab 8.42 vorm. nach Sahnlof: D 40, 9.39 vorm. nach Probjygella—Münden, D 21, an 8.17 von Münden, D 38, 5.30 nachm. nach Stutizart—Mannheim. D 37, an 8.50 vorm. von

D 81, an 6.20 menbe bon Duffelborf; D 82, 12.85 mittage nach Socji Dissiborf, D 29, an 7.54 abends van Koin. Son der Stadtsahh (ab Charl. nach dem Citen, an Schief, vom Citen): D 1, ab 10.09 abends nach Myslowith, D 82, an 7.07 borm. von Myslowith; D 3, ab 8.40 abends nach Königsderg—Insterdurg, D 52, an 8.20 voem. don Insterdurg; D 51, ab 9.12 abends nach D 52, an 6.20 vorm. von Insterdurg; D 51, ab 9.12 abends nach Thorn—Insterdurg. D 4, an 6.52 vorm. von Insterdurg. Jon der Stadisahn (nach dem Weisen, Abs. vom Schles. Bahnds, Enflunft in Eharlottenburg): D 2, ab 7.25 vorm. voch Hanns-ver-Meine, D 5, an 300 8.04 vorm. von Köln; D 6, ab 8.35 vorm. nach Köln, D 1, an 5.57 nachm. von Düsselderf. Außer diesen Schnellzügen werden noch eine Reihe von Versamgigen versen. Alles in allem dürsen die Augleistungen 50 Arozent der Leistungen von Winter 1918/14 auf den einzelnen Strecken nicht übersteigen. Die Beschränkung des Sonntagsversehrs bleibt Seiteben.

Rraftomnibusverfehr Dresben-Berlin. Daner ber Ginichrantung bes Berfonenberfehre eine Berbindung mit Berlin ju fchaffen, latt bie fachfice Staniseifenbahmermaltung einen geheigten Araftonfribus amifchen Dresben Saupt-bahnbof und Berlin Anhalter Bahnhof berfehren. Fahrtbauer 6-7 Stunden, Preis fur die einfache gahrt 150 M.

Ungultig ift ein bon einem herrn harrh bon Linbenhofen, er nannt fich auch Gruiching, berwendeter Blod mit Quittungen ber Berlagsgemoffenschaft "Freiheit", die die Rummern 14 662 bis 14 670 enthalten. Im gegebenen Falle wolle man den Mann an-

Der Berband ber Lanbentoloniften beranfiaftet bom 10, bis 20. Roo mber 1919 große öffentliche Laubentolomiftenversamminn-gen mit ber Togesordnung: "Die gegenwärtig deingendsten For-berungen der Laubengarten- und Kleinhaus-Siedler".

#### Mus den Organisationen.

1. Diftribt. Die Genoffen und Genoffinnen bes 1. Diftribts beiefe ligen fich om Sonntog an der Beronfinitung in den Ramme falen, Teitower Strafe.

10. Diffrikt. Montog abend 71/2 Uhr Diftribtskonfereng bei Butiner,

10. Ohnende 23. Friedenau. Die Genossen beteiligen fich am Conntag an ber Sing-Friedenau. Die Genossen beteiligen fich am Conntag an ber Sing-liber Bersammlung. — Montag 10. November, Funktionärsinung bet Opieh. Abein-, Edve Könnebergstraße. Wegen Wichtigkeit der Tages-ordnung mussen sämtliche Funktionäre anwesend sie n. — Dienslog. 11. November, Sitzung des Bildungsausschusses dei Klade, Handers

itraße 60/61.

U. G. B. Friedrichofelde. Um Montag, den 10. Rovember fällt der Bisdungsdurfus (Rationalödonomie) det Dorn aus. Dagegen findet Borstandoshung dei Süddrink abende 8 Uhr statt.
Lichterselbe. Sonntag, 9. Rovember, vormittogs 10 Uhr, öffentliche Bolksversommlung in der Aula der Oberrealschule Anglir, 2/3.
Referent: Genosse Kunert. Rachmittags 5 Uhr Kunstadend in den

Arbeiter der Lebensmittelindustrie! lest ale altelugeliibrie, vorzüglich bearbeitete Zeltschrift "Archiv für Nahrungs-u. Genußmittel"

Eine erstklassige, sorgfältige Berichterstatteng über alle Gebiete der Nahrungs- und Genudmittellndustrien der Weit. Ohne politische Tendenz!

Aboun. Mk. 6 .- pro Ha hjahr? (Proboexpl. a. Wunschl) Träger-Verlag, München, NW 2, Stachus-

**Straßenhändier** I

Verbreitet am 9. November

Revolutionsnummer

der

FREIEN WELT

Ausgabe: Schiffbauerdamm 19

Spezial - Behandlung tienchiechts, Ha t., Harn., Franchieden, soez. veraliete, havinackine Harnielden, nerv. Schwäche, Salvaraan-kuren, Urin- und Hintentersuchnen. Licht- und Finzen-Behandlung, Schnell, sicher, ohne Herulusbörunn. Getrenne Wartenmer für Damen ned Herren. Aerzliche Heilanniah.

6367, Münzstr. 9, anhe Alexanderpietz

Zühne mit echtem Friedenskautschuk von 4 Hark an.

Teilraht Zahrelehen m Linser, fast volist, schmerzios. Goldkrouen von 30 Mk. sm. Zähne onse Gaumenplatto, imarbeitung solliechts! z. Ochtase, Reparat ren soferi En Zahin-Arzt Wolf, Polisamer Str. 55 Hochbuka Shlowatt. Telefon Kurifirst 9/64.

### Kauimann,

periol ter Korrespondent aus der Baubranche, der mit den heile han Verhältnissen gesan vertraut, im Materialien-Ein-und Verhaut versiert, gewerkschaftlich und politisch orga-itsiert, für solort gesucht. Schriftliche Bewerbungen bittet

6 maiantizigeBau-u. Betriet sgenersenschaft für Groß-Berlin

### Botenfrauen

Spedition Bartsch, Tempelhof, Werderstr. 30. Gerhard, Karlshorst

- Ernst Eng, Waldmandslust, Birace 12
- Nessler, Wilmersdorf, Hindenburgstr.34. Schäfer, Eneisenaustr. 70.
- Werner, Greifswalder Str. 29.

Verkäufe

Winterpaletot, Herres-und Jünglingsnister, Jackett-auslige, brima Friedensstoffe, feinste Mallarbeit, ferner ge-Karbidiampen von 3.50 Ziethe a. Streese, Grüber Weg 18. Sügel.

sal Alashatichae 73 Maral Echte Rotlüchse 90 Maral Elegante Silbertüchse, Slei-Lichee, Zobeiluchse sowie nile nadgren Pelrarten in großer Auswahl zu allerbiligzten Sommerpreisen! Alpuka-taschen! Schmucksachen! Leibhaus Warseninner Str. 7. Somnters worden.

Pelzgarnituren kanlen Felzkarnsturen kanien Sie nicht, bevor Sie im Plandleibhans Schönhauser Allee ils (Ringbahn-n Hochbahnhof) waren. Tärlicher Riesen-Bäunungsverkanf ze about- Hilren
Sommerpre-sen, Skunksgarnitur! Alaskol chsell 190.— M.
Fuchsformkragen 55.— M. Rotfuchsel! Kreuzikchsell Zobeinichselt U-renverkaufs! Goldwarenlager!!

POIZKRIGEN, Garderobe, POIZKRIGEN, Galdsa ben, Wascie verkanft enorm billig Noack, Rasicoburger Str. 41, (Oreiswalder Strale).

Oreitswalder Straffel.

Vornelime Herremulster, Winsterpoletots, Jackettanninge (Gebrockanzüge, Smokinganzüge, Frackanzüge), auch leibendere Juppen, sowie Petrwaren ieder Art in Scott- und Gemelre. Petrioopen, Perner Alexias, Kreurs, Rot- und Skunksfächse, Allerannd Goldund Sithersunden kunfen Sie am billigsten im Leibhaus Roseithniler Str. 14. L. Glausminmer gressu beachten.

250 Mark kontet konkur-rennios direkt in der Spezial-labrik ein moderner Jackettabrile eig mosserschicher Stoll-anzug unverschicher Stoll-silezbestes Fatter: Kunben-aufüge weit billiger. Rus-rerenüber flabeliof Alexander-

Kreuzfüchse, prints, 200 M. an. Alaskafichse 150 M. an. Zobelfichse Blimtresse, Silvertuchse und alle underen Peizwaren staunend billig. Tiptop , Turmstraße 38.

rage worden zu stannood billigen Preinen werkauft nur Friedensware, feinste Maßbilligen Preisso verkaaff, nur Friedenswart, fe-nuse Maß-arbeit. Tausende sied davon überzeugt, daßlich konkurvesz-los daniehe, weil ich seibat inbrillere. Nicht fanne fiber-legen. Ordlere Posten blaue-legen. Ordlere Posten blaue-treilne Floam soeben ferlig geworden. Burgher, Hritze-Str. To, vorn II, om Kottbuser Tor.

Damen - Korfektion Ge-legesbei skäufe. Paletats von 38 Mark au verkanft Hürger. Rosenthaler Straße 36 I

Diamen-Ulster, 46 Mark, orima 75. Flausch alles Preis-agen, Mamiok, Aire Schultzn-straße 5, 3 Troppen rechts, am Alexanderplatz

Alexanderolatz
Toppliche, Cardinen billig,
Gelegenheitskanfluur Schönborn, Ackerstraße 169 170, am
Rosenthaler Flatz
Handwagen, swei- und
vierrädrige, alle Sort Karren,
Wagner, Köpenicher Str. 71
(kein Laden).

Parzellen am Bahnhof Stolpe, Freders-dorf, 300,— Anzahl, Tel. 2004. Halsen, Steglitz, Treitschke-straffe.

Isol. Kupferdraht. Fne-

Ison was and unapposite femaware, 4 mai unapposite and gewachst, 0.8 mm, wegen deschilitantgabe as Meiathetenden. Preisangehote unt. K 10 un die Esped. d Zeitung. den 1800 prima Friedenssione, leinste Mallarbeit, ferser ge-streilte Hosen an Spottoreisen verkauft Scholz, Nenkölle, 35.—, Verkauf sur bis 18, 11, Wüschelabrik, Gräfestr, 59 an Bügel.

Oberbetten 120 as, Unindner, Aite Jakobstr. 54 L

Welhnachtsbäume. waggonweis abzugeb , melden bei Quast, SO, Skalitzer Straffe 54 b.

Vier weißlackierte etten, neu, t×2m, Sick, 170,-i verkaufen, Telefon: Stein-ate 6223

Herbstpaletot.schwarz. sos. Mitelerose, 135 Mk. Arbeitstiefel o Mk. Hoffmann. Lychener Strafe 56

Wegen Fortzug verk

Möbel

Wohnungseinrichtung! odlatändige Stehe und Koche zu Mainmer ist Marmor und mgel 1550 dark Kochen, unreinen, in illen Paraen, von 175 M. an. Abbethaus Reifeld, Badatr, 34. Eventuell Zahlungserleichte-Moderne Moderne

Allenie, Abkendeschrunk, ver-schieden, einzele, Umbaussila, Chaiselongue, Bettsteile, ein-zeines Diffett, Schreibtisch, Waschtoliette, Trameau, Tep-sieke, Federhetten verknatt Fras Teitz, Köpenickei Stralle 154, 4. Euge, Verhauf an Frivatieute, Händler ver-beten.

Möbelhaus Luisenstadt. Kopenicker Str. 77-78, Ecke Brückenstr. Befert bildig gegen har vad beg eine Teil-zahleng bürgert. Wohnungs-einrichtengen Wohnungs-einrichtengen Wohnungs-chaftimmer. Soesserimmer, Herrenzummer, Köchen einzeln. Mobelatliche große Auswahl.

Möbel-Kredit an jeder-mann bei kleinster An- und Abunblung Ganze Wohnungseinrichtungen einzelee Mübelstlicke, farbege Kücheneinrichtungen liefert auch nach
answärts Möbel- Cohn, im
Osten Große Prankfurter
Straße 48 -5 Minuten vom
Alexanderpinizh, im Norden
Backtroße 47-48 (5 Minuten
vom Bakuthof Gerundbrunnen).
Möhel, konnal Wichmannen.

vom Rahuhof Gerundbrunnen. Möbel, kompl. Wohnungseinrichtungen sowie einzeine Ergänumpsaticke leder Artgröße Auswahl in guter Ausührung zu äußerst billigen Preisen, J. Wieselberg, Frankturter Alles 67, Ecke Blumenhalstraße.

Küchen, moderne, mit und ohne Anrichte, roh, gestrichen, lasiert, enorm preiswert. Rie-senauswahl. Küchenmöbel-Fabrik Himmel. Lothringer Stralle 22 (Schünhanser Tor)

Möbelkredit an lede mann, bequeme An- and Ab-zahlnug Kriegabeschäsigte er-halten Rabatt Gustav Garisch Stralauer Platz 1/2, Ecki Frochtste, a. Schles, Bahnhol Schlafzimmer, Köchen in großer Answahl, Möbel-hans Hosse, Rozenthaler Str. 9. Möbelhaus Ackerste, 35 ncht dringend ganze Einrich-angen sowie einzelne Möbel z höchsten Preisen-

Chaiselongues 10,00, Mg.

Chaiselongues, englische Hettatellen, Patentmatratzen 70.-, Auflagematratzen 65.-

Möbel. Spiegel und Pol-sterwaren gegen Kasse und Teitzahlung. S. Grau, Prie-derchstraße 7. Nähs Belie-Alliance-Pletz.

Bettstellen. Spierel table, Sola verkauft billig cherir, Swinemandervir 121.

2 Zimmer - Einrichtung mit Kiche zu verkanfen. Woh-nung kann übernommen wer-den, F. Grondel, Adalbert-straße 36.

Raufgesuche

Platin Quecksilber M.58,-Kupfer

Sämtliche Altmetalle Zahngebisse 3 Einkaufsstellen

, Metalischmeize Cohn" 1) Brannen- Hur Mr. 17 2) Bahahoistrage 2

(am Anbalter Balmbol)

Neuk 511m, KniserFeledrich - Strate 229

Platin M.98,-Quecksilber .. M.58,-Messing Kupfer

Zahngabinse karit ru nilerhöchsten Fabrikpreisen Metaliscomeize Barneb FENNSTRASSE 48

BEUSSELSTR. 29. Kupfer Mossing, Quocksilber. Sämtliche Metalichiälle, sowie Platin! Goid! Silber! Zahngebisss

Metallschmeize . Boldes' WEIDENWEG 72 Gold. Silber, Platin, alte

Zahngebisse, sawie ahmiliche Kapierdrähte kauft zu den höchsten Preisen L-hmans, Andreszutt. 78. vors 11.

Platin, Brillanten.
Gold, Alber, site Yahngebisse
Abfalle, Ketten, Ringe
Bestecke, Uhren, unmoders
gewordener Schmuck, Tafel
ankatte, sowie Gekratze kauf
höckten Tosanzeisen

Metalle

Quecksilber kauft Weitmann, Linienstr, 20 es gros. en detall. Telephon Amt Norden 607.

Meta-le I bedestende Preiserhöhung I Pintinsb-fället Zahngebine, Zahn bis 35 -, Goldab fället Silverab-fälle Mänzent salpetersaures Silbert Onecksilbert Tressent Stanninhapiert Kunfert Rot-quät Messingt Alsunahum! Zinni Lötzinni Nickelt Zinki Biest Gühntrumpfaschet höchstrahitend Schmeizeres, Edelmeisti-Eickaufsbüre, We-berstr. 31 (Alexander 4243).

Genousen-Sitherbruch Geneasen-Stracturets
Ouscksilber, Platin, Zahngebisse. Mänzen, photograpaische Rückstände sowie alls anderen Metalle kauft au 
Höchstpreis. "Siberschmelte 
Heudeck", Köpenicker Str. 157, Telephon Moritzplatz 12280. Zahngebisse in Platin, fold, Kantschuk zu höchsten freisen kanlt "Metallkontor", fte Jakobstraße 136. Ecke ite Jakobstraße 156. Ecke olimanustraße. Moritaplatz

Kupfer, Messing Zina, Nicket, Zink, Aleminium, Ocide a. Silberabitille, alte Münten, sowie alle anderen Metalie, Rusti Matalikostar, Alte Jakobstraße 139, Ecke Holimanistraße, Telephon Moritz-niats 1398.

Alte Zahngebisse bis
1000 Mr., Platinilane bis
75 Mk. Platina Gold, Silher,
6 apter, Messing, Ziva, Qarcksilber kault zu konkurrenzlosen Praisen Christman,
Meralinstömern. Reichenberger Str. 22 (kottbuser Tor). Zakugobineo! Platinsbilite, Goldsachen, Silbersach, sämtl. Goldsachen, Silbersach, simil, Metalle knult hüchstrakfend Silberschmeltes Christoni, Köpenicker Straße 20 a Igegenüber Manteulleistraßel.

Altmetalle, Quecksilber zu böchsten Tagespreisen kauft leden Pigten. Metall-schmelze, Idvalidenstr. 142, Norden 9649.

Isolierten Kunterdraht, Litzen und Wachsdraht Ingenieurbureau Schliching

Berlin W 9. Linkstraße 10. Tel.: Lützow 3705 und 8518. Kupferleitungen, Litzen Motore kauft zu dem böchsten agespreisen Elektroburg nebel Hrückenstr, 13, 3 Tru Kupferdrähte, Litze neu

alt, kaaft Kranse, Stelltzer Str. 47. Nollendorf 844. Leim. Schellack, Biod-laden kauft Herbst, Gruße Hamburger Straße 18-19. Leim, Lacke, Schellack cauft Gebr. Borowsky, Gueise-nustr. 5, Nollendorf 2879.

Schollack und Leim, auch pfu dweise, kauft E. Thau Berlin, Wielefair. 28 L Moabit 2003. Teppichigaterbalten kauft Rosner, Elsanser Straße 70, Norden 55, Oroße und Preis-angabe erbeten.

Lampenschirmselde, auch Reste, knuft W. Hage-dorn, Kochstr. 50/51. Zentrum 1/6/55.

Kaufe Gummiabfälle leder Art zu gufen Preisen. R. Nachemsteln, G. m.b. H. Charinttenburg. Windscheidurg, S. Paraffin. Leim, Maler-

ne artikel kauft Drogerie Liebig-

Alto Spiegel Spiegelglas kauft jed-Posten zahlt höchste Preise, Barrhel Zorndorfer Str. 54 Kust, 7580

Damenradgesuch, Herrenradgesuch, Motorradge-such, Preisangube, Känime-reit, Prankfurteralrade 14. teit, Prankfurterstraße 14.
Kantinfelle, Katzenfelle
Ziegenlelle, Schaffelle und
andere Felle kräft inziend zu
holten Preisen Pelzwarrenfabrik. Alexanderstraße 34.
Hof I, Stock.

Bieffe, Futtersachen, Wäschestaffe und dergt, kug't höchstrahlend Lenin, Berlin-Treotow,
Piesserstr. 11. um Ringhalub
Teielon: Moritzpl. 7059.

Werkzeuge und Maschinen

Elektromotoren, Giffh-Sobereit, Frankforter Allee

Bosch - Unterbrecher Boschmagnete, l'oschröndber-zen, Vergaser sowie Ersain-teile knulle isulend. Ze erfra-gen Meyeritisie, Zehdenicker Str. 12a. (5-7).

Autozubehör, Magnete Vergaser, Werksong kanft Kleusch, Belle-Alliancestr, 72.

Spira hohrer kaufe laufend, Händlern besond dere Preise. Pesenecker. Neue König-trafie 30.

Knufe jeden Posten Spiralel. Königst 8607, Restaurant lichthofe sir 10 und Rezo-chewski Berlin, Mirhachstr 38, linte-h. III. Erg.

Spiralbohrer, Werkneug-ed Schneilstahl, Gewindeind Schneilstahl, Gewinde-schrer, Pellen kauft seden exten Jungalck, Pringenstr. 5, el.: Moriteplatz 14315.

Spiralbohrer. Naturstahl, Schmirgeleinen. Dreibeckenfatter, Warksruge, Maschisen. Motore. Schreibmaschisen. Motore. Schreibmaschisen. Schrauben. Metalle. Fiber kauft jeden Posten Werkzeughundlung Swillus, Oranizaatrale. 117.

Spiralbohrer, aus Schnell-und Weskreug-tahl, kantt fan-fend Lebickk, Kommandanten-strafiens, Tel. Moritzulatz 2732 ndustrie-liedarienriikel, Pank-tralie 90, Ouergeh, part, links-

Spiralbohrer kauft his oldenberger Str. 10 Seiton-

Spiralboltrer, neue, feden losten, kauft Marten, Lowe-trafe 2 III Spiralbohrer, Schreib-

Victotocker Straffe 19. Spiralbohrer, sece, knuft fok, Charlottenby, Röntgen-trale 12

Spiralbohrer, par usus tauftjeden PostenSchlickeiser, ange Str. 13. Eine Krautstr. Spiralbohrer, nes, jeden osten kauft Jens, Bethanien-ter 9 i.

Spiralbohrer aus Schnell- und Werkzeug-stahl knult laufend nach Ver-bandsliete Huns Goetze. Berlin C19, Friedrichagracht 16, Fernrult Zentrum 5563, Spiralbohrer

Werkzeuge leden Posten kau Turowski, Chausscentr. 31 5 Spiralbohrer, Warkeeus or Matalibearbeitung (fies auft Werkzeughandlung Beuthatr. 14 (Snittelmarkt) Spiralbohrer kauft höchst tablend Meridos, Hagenauer-Straße II, Ecke Danziger Str.

Verschledenes

.Wahrheit Rechtsschutz errektor Mandus, Kotthoses Jomm 65, hervorragende Es-olge in Ehescheidungen! Straf-

"Wahrhoit Rechtsschutz roktor Mandas, Adalbert

Wahrheit Rechtschutz, rektor Mandus, Neander-

"Wahrheit"Rechtsschutz, irektorMandus, Große Franko rier Stroße 10

atter Strafe 10.

Wahrhelt Rechtsselu 2,
breker Mandus, Neuhölin,
mer Strafe 89.

Jestizrat. Rechtsveirat,
llechligute Prozeffébrungi
hascheidungs. Allmeutesstrafascheid Verteidigungent
laftentiassengi Strataufscheb,
echtsbeigund v. Haesfler,
korsigut P. Stetlingerhabnbod,
korsigut P. Stetlingerhabnbod. Rateriellung Urbemittelte unt-

lierbilligste Prorestabrung, bescheidungs. Allecuten, trafsachen Beobachtungen, emittelungen. Dresdeuer Strafandien. Beobachtungen, Ermittelungen. Bresdeuer Straße III. Aufgang 2. Auch Scoutings vormittigs. Beleuchtung, moderaste, Hiektresch des, mod Zahlangs-erleicherung. Fels & Co., Potsdameratr. 56 l. Hochbaha Balowatr.

Bialikorsetts terngr an bei Stoffangabe Frau Marga-ress Richter, Febrbeiliner Str. S

III Geld III

Unterricht

Richtig deutsch.

Tlermarkt

Legehühner, Tauben, nicu, Günze, Kantachen ver-tult Steins Kleinsierhandlung,

Hunde an- nad -verkaat Capelles Hundezentrale, Bock-straße 36.

nserate

litr den derentiolproden
Tan müssen spärostensbis
4 Uhr, Songabendt bis 2
Uhr machm, bei der
Expedition Schiffbauerdamm 19 aufgegeben sein